



**Le Syndicat.
Die Gewerkschaft.
Il Sindacato.**

RESOLUTION

«Nein zur Revision des LÖG - Nein zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen des Verkaufspersonals: Wir sind die Speerspitze des Referendums»

Das Walliser Parlament hat im Rahmen der Revision des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (LÖG) die Situation des Verkaufspersonals nicht berücksichtigt. Mit der verabschiedeten Revision müssen die Beschäftigten im Verkauf nämlich abends bis 19 Uhr arbeiten, dies macht die Vereinbarung von Familie und Beruf noch schwieriger und erhöht auch den täglichen Stundenrahmen der Betroffenen. Unia als Speerspitze des Referendums ruft alle Kräfte, die sich um die Arbeitsbedingungen des Verkaufspersonals sorgen, dazu auf, sich den Verkäuferinnen und Verkäufern anzuschliessen und so der Walliser Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich an der Urne den vom Parlament beschlossenen Ausweitungen der Arbeitszeit zu widersetzen.

Die Mehrheit des Walliser Parlaments hat die schon jetzt schwierigen Arbeitsbedingungen des Verkaufspersonals nicht berücksichtigt. Da die Arbeitstage aufgrund der oftmals gestückelten und unregelmässigen Arbeitszeiten sowie der Arbeit auf Abruf sehr lang sind und die Löhne zudem tief, sind die Arbeitsbedingungen ohnehin schon sehr schwierig.

Ausweitung der Öffnungszeiten unter der Woche

Mit der Verlängerung der Öffnungszeiten auf 19 Uhr an den Wochenabenden und der zusätzlichen Weigerung, auch die Öffnungszeiten am Vormittag gesetzlich zu verankern, hat die Mehrheit der Parlamentarier beschlossen, die Arbeitsbedingungen des Verkaufspersonals weiter zu verschlechtern und zudem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu erschweren.

Die zusätzlichen 30 Minuten Öffnungszeit erhöhen nämlich den Zeitrahmen für die Beschäftigten im Verkauf erheblich und verlängern ihre Arbeitstage. Dabei ist die Arbeitszeit nach dem tatsächlichen Ladenschluss noch nicht mitgerechnet. Ausserdem werden die in der Branche bereits häufig vorkommenden gestückelten Arbeitstage noch weiter zunehmen.

Mit dieser Ausweitung stellt sich auch das Problem der Betreuung von Kleinkindern. Die Betreuungseinrichtungen schliessen nämlich, bevor die Eltern die Möglichkeit haben, ihre Kinder abzuholen.

Ausweitung der Touristenorte

In Fortsetzung seines Vorhabens, die Arbeitsbedingungen des Verkaufspersonals zu verschlechtern, hat das Walliser Parlament auch beschlossen, die Schaffung neuer Tourismuszonen im Kanton zuzulassen. In diesen Zonen gelten für das Personal praktisch keine Rechte, da die Geschäfte dort 7 Tage die Woche, Sonn- und Feiertage eingeschlossen, bis 21 Uhr geöffnet sein dürfen (ausser 8 Wochen pro Jahr).

Unia als Speerspitze des Referendums

Angesichts eines solch fatalen Ergebnisses wird Unia daher zusammen mit dem Verkaufspersonal das Referendum in die Wege leiten. Wir rufen alle Kräfte, denen die Verteidigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diesem Sektor am Herzen liegt, dazu auf, sich zusammenzuschliessen, damit die Walliser Bevölkerung an der Urne die Irrwege der Mehrheit der Parlamentarier korrigieren kann.

Resolution verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Region Unia Wallis am 22. April 2023 in Siders